

Die Approbationierung im Kriege.**Marktbericht vom gestrigen Tage.**

Die Beschickung der Märkte war gestern sehr günstig. Es wurden insgesamt 101,500 Kilogramm Grünwaren zugeführt. Die Preislage blieb unverändert, nur Spinat verbilligte sich neuerlich um 2 bis 6 Heller pro Kilogramm. Der Verkauf der Kartoffeln vollzog sich in vollkommen ruhiger Stimmung. Zugeführt wurden 168,460 Kilogramm städtische, 2200 Kilogramm an Händler eingelangte und 800 Kilogramm holländische Kartoffeln. Ferner langten 5 Waggons galizischer Kartoffeln auf Rechnung der Verkaufsgesellschaft in der Viktualienhalle ein.

An Eiern betrug die Zufuhr 29,500 Stück; ferner erhielt die Verkaufsgesellschaft 10 Kisten Eier. Diese eingelangten Mengen genüigten für die riesige Nachfrage keineswegs. Bald waren sämtliche Vorräte ausverkauft.

In die Großmarkthalle wurden gestern 21.8 Tonnen Rind- und 0.8 Tonnen Schweinefleisch aus den Wiener Schlachtküchen und 5 Waggons mit 15.7 Tonnen Fleisch, darunter 4.4 Tonnen Auslandsfleisch, zugeführt. Gefragt wurden gestern hauptsächlich nur Fische; die Seefische konnten den Bedarf decken, Süßwasserfische mangelten. Der Geflügelmarkt war fast gänzlich unbesetzt. Seit einer Reihe von Tagen langten auch keine Rindsinnereien mehr ein und sie dürften während der Sommermonate schon mit Rücksicht auf die bestehenden Konservierungsschwierigkeiten gänzlich ausbleiben.

Fettstoffe mangelten gestern vollständig auf den Märkten. Auch in den Bezirken war Fett nicht erhältlich.

Auf dem gestrigen Borstenviehmarkte wurden 2082 Fett- und 2494 Fleischschweine aufgetrieben, um 525 Fett- und 231 Fleischschweine weniger als in der Vorwoche. Es wurden folgende Preise vereinbart: Hochprima-Fettschweine K. 6.—, Prima K. 5.95, Sekunda K. 5.55, schwere Fleischschweine K. 5.56 bis K. 5.70, leichte unter K. 5.25. Diese Preise bedeuten gegen die Vorwoche eine Erhöhung um 5 bis 10 Heller pro Kilogramm.